# "MARIA":

Das Wort der himmlischen Königin
an das Adamsgeschlecht:

(empfangen nach dem Strahl des
christlichen Egregors, August 1998)

Amen, sage Ich euch!

Mein Wort, im Verborgenen
gesprochen, wird das Eigentum
aller sein!

Oh, Meine Kinder! Nie zuvor war
Ich euch so nah, wie Ich es jetzt
bin.

Es kostete euch immer viel Mühe

und geistige Überwindung,

das Heilige Abendmahl zu empfangen.

Jetzt bin Ich euch nah, Meine Kinder,

und öffne mich leicht dem gütigen, kindlich reinen Herzen.

Richte dein inneres Auge auf Mich, Mein Kind.

Sammle dich und höre aufmerksam zu.

Und Ich antworte und offenbare Mich dir so geheimnisvoll

wie vor zwei Jahren in der Höhle.

Du wirst Meine Stimme sehr tief in dir klingen hören,

und dein Herz wird auf ewig ergriffen sein.

Du näherst dich Meinen Gemächern

– Ich spreche mit Meinem

entzückten Kind im Palast.

Jetzt stehst du ganz dicht vor Mir, Mein Kind.

Schäm dich, fürchte dich: Alle deine Geheimnisse liegen offen vor Mir.

Ich kann das Buch deines Lebens lesen.

Ich weiss, was mit dir in der nahen und anders dimensionierten Zukunft geschieht.

Ich kenne dein Los in der Ewigkeit.

Mir ist die Macht gegeben, deine Zeit zu verlängern oder zu verkürzen

und dich dorthin zu bringen, wohin Ich will.

Ich sage: Der Heilige Geist soll über dich kommen, Mein Kind,

denn es gibt in den Augen des Allerhöchsten nichts Wertvolleres

als absolutes, opferbereites

Vertrauen in Seinen Willen.

Sogleich entfernen sich die Zeichen der Hinfälligkeit,

die verderblichen, unheilbringenden Knoten der Verdammnis.

Jetzt hör zu und schreib auf – Wort für Wort.

Ich werde sehr einfach reden, damit jeder Mich hören kann,

denn Mein verwundetes und liebendes Herz wird sich erst beruhigen,

wenn das letzte Meiner Kinder endlich vom Schmutz dieser Welt

gereinigt und in einer anderen Dimension verklärt ist.

Den wahren Geist jagen wir immer von uns;

er trägt das Zeichen Dessen, dem er vollkommen treu ergeben ist:

Er ist einfach, offen, innig und

opferbereit.

Die Qualität des Seelenfeuers erwirkt er durch die Reinheit

der Vorhaben und Kühnheit des Eifers.

Deswegen gehe und sage der ganzen Welt, dass die Zeiten gekommen sind,

und dass alle, die nicht beten und fasten, zugrunde gehen werden.

Wer sich retten wird, der erwacht jetzt schon.

Wer nicht erwacht, kommt ungeboren um,

wie ein Kind, das im Mutterleib zerdrückt wird.

Mein Kind, sag den Menschen, dass Ich, die Himmlische Königin,

unbemerkt bei Nacht zu ihnen komme, um den Schlafenden

Balsam auf das Herz zu legen.

Sonst geht ihr blind und hilflos vor

dem Feind zugrunde.

Ich rede mit jedem – einzeln und zu zweit – aber nicht alle hören Mich.

Ich sage euch, freuet euch!

Die Offenbarung des Wortes ist die Nachricht

vom baldigen Auftreissen der Himmel.

Amen, sage Ich euch, und Gnadenreiche Barmherzigkeit.

Amen. Die Stimme von Gottes Geist.

Das Zeichen des Heiligen Gekreuzigten.

Lest Meinen Heiligen Brief im Geiste.

Seid nicht historisch kurzsichtig und verfallt nicht in

die scholastische Buchstabenlehre der ausgeklügelten Abstraktionen.

Der Heilige Geist spricht mit dem Geist und wird auch vom Geist erhört.

Der Vollkommene Geist spricht zu dem sich Offenbarenden,

und der Offenbarte spricht zu dem sich Öffnenden

– darin liegt das Geheimnis der Empfängnis von Gottes Wort.

Amen! Ergründet es und es wird euch offenbar. Hört alle!

Lest Mein Wort und glaubt an Meine Göttliche ewige Ägide,

und dann sucht die Zeichen.

Die Herzen werden erbeben, und das lebendige Gebet erklingen.

Das Feuer und das Licht von den drei Thronen der Wahrheit

werden sich öffnen, eure Herzen werden erstrahlen,

die abgenutzte Kleidung wird

verbrannt, und die Vernunft

wird durch die ewige Heilige Dreieinige Sofia-Weisheit geläutert.

Die Hörenden werden nicht ertauben,

die Sehenden werden nicht erblinden!

Ich helfe euch den Bund mit dem Teufel zu brechen.

Ich gebe vielen Meine Schwerter;

mit diesen Schwertern werden die Knoten durchhauen,

die anders nicht gelöst werden können.

Die vom Satan gebauten Wände werden einstürzen.

Mit Meiner Macht habe Ich schon vielen die Qualen nach dem Tod

durch die Leidenswege hier auf der Erde ersetzt.

Ich lasse Meine Kinder nicht in der Hölle allein.

Und jenen, die sich etwas haben zuschulden kommen lassen,

auferlege Ich dort keine übermässigen Qualen:

Zu gekommener Stunde schwäche Ich das gierige Feuer und hebe sie empor.

Das Höllenfeuer lodert in Meinem Herzen, oh, Kinder,

denn Ich fühle den Schmerz jedes Gequälten ebenso stark

wie die Leiden Meines Sohnes am Kreuz.

Eure Tage sind gezählt.

Bald empfangt ihr Meinen Sohn, und da wird Mein Balsam

Erleichterung für eure Qualen bringen.

Betet, und stärkt euch, und vermehrt euren Eifer,

denn ihr habt nur noch wenig Kraft für das, was euch bevorsteht.

JEDER soll in Gott geboren werden, und jeder soll Ihn

von Ihm selbst in seinem Herzen gebären.

Diese Geburt ist heilig und leicht, doch der Weg zu ihr

führt durch Qualen und Krankheiten.

Ich schicke das reinigende Feuer hernieder,

und der Kehricht wird von der Erde weggefegt.

Die strengen Racheengel bearbeiten alles mit der Sichel der Wahrheit

und roden das Unkraut erbarmungslos.

Das Jahrhundert der Verklärung ist schon nah,

die alte Ordnung auf der Erde ist an

ihrem Ende.

Was früher in den Bemühungen vieler Jahre und vieler Leben entstanden ist,

wird jetzt in einigen Tage und Wochen entstehen.

Denn Ich sage euch: Es ist eine neue Zeitordnung.

Die alte Ordnung ist überwunden, doch die neue Ordnung ist erst errichtet,

aber noch nicht ganz entdeckt.

Seht, Ich erscheine schon seit vielen Jahren auf der Erde,

Ich war in Hunderten von Kirchen und Klöstern sichtbar,

Hunderttausende von Menschen sahen Mich wirklich.

Ob wohl viele von ihnen bereut haben?

Ob wohl viele im Herzen ergriffen sind?

Jetzt ist die Zeit der strengen Männer gekommen,

die reich sind an Gnade, klarem Verstand und ewiger Weisheit.

Ihr versteht: Je weiter ihr die hinfälligen irdischen Beziehungen löst,

desto grössere Stärkung bekommt ihr vom himmlischen Licht.

Einige werden frei durch die Luft schweben.

Ich gebe ihnen Engelsflügel und wirke überall grosse Wunder.

Ich existiere von nun an – mit der Hilfe Meiner Erscheinung

überall in der Welt durch das Göttliche Wort

– Ich existiere nicht auf den Ikonen, nicht in den Kirchen,

sondern in den Herzen, als Mutter Gottes, die Lebendige und

Verklärte.

Macht keinen Kult aus Meinen Bildern.

Wenn viele Ikonen sich zu verklären beginnen,

wird das für euch das Zeichen sein, dass bald die Krieger von Ilija herabsteigen,

und im Weltall die entscheidende Schlacht des geistigen Krieges beginnt.

Das Geheimnis der Ikonen ist euch verborgen.

Das Geheimnis der Ikonen geht auf das Geheimnis des Kreuzbaumes zurück.

Es gibt viele Geheimnisse, Kinder, die ihr nicht kennen dürft,

denn ihr seid noch nicht bereit und unreif in Christus.

Eine Seite der Ikone ist das Beleben der Materie.

Betrachtet die Ikone als einen geweihten Baum aus der Epoche des Geistes,

die jeden Augenblick auf einer Neuen Erde

und in einem Neuen Himmel beginnen kann.

Auf allen Dingen wird ein solcher Segen liegen,

dass sogar die Steine gottvoll zu reden beginnen.

Die Luft wird vom Wohlgeruch Göttlicher Texte gesättigt sein.

In den letzten Tagen werden die Ikonen aufleben,

die Heiligen steigen von den Ikonen zu den Menschen hinunter.

Die Reliquien werden auseinander geweht,

die Kirchen werden entweiht, und die ehrlichen Ikonen

des Herzens werden gesegnet

werden!

Die Reliquien der Heiligen werden unvergänglich neu erstehen,

Gott wird mit den Leuchtern Seiner Kirchen

das heilige Schlachtfeld umgeben.

Er wird denen Sein Zeichen aufdrücken,

die in den Kirchen demütig den Gottesdienst feiern.

Wer Mein Vermächtnis unterzeichnet, dem offenbare Ich

mich als Lebendige und bleibe für immer im tiefsten Winkel seines Herzens,

und Segen erfüllt den Krieger der Allerreinsten Jungfrau.

Nur wer imstande ist, Mich als lebendige, zitternde

und schluchzende Fürsprecherin für

die Rettung des Adamsgeschlechts

anzuerkennen, der gehört Meinem Geist und Meinem Vermächtnis an,

der ist der Sohn des Gelöbnisses der Mutter Gottes.

Der Weg zum Vater geht durch den Sohn,

und der Weg zum Sohn geht durch Seine Mutter.

Das ist eines der Geheimnisse vom Vermächtnis,

das sich jetzt den bereuenden Herzen öffnet.

Bald komme Ich selbst in die Welt und werde

schrecklichen Erniedrigungen unterworfen.

Ich werde viel mit schluchzendem Herzen sprechen,

mit einfachen Worten zur Reue aufrufen.

Hochnäsige und dünkelhaft

Verblendete werden Mich hassen

und mit bösen Worten beschimpfen, sie werden sich von Mir abkehren

und mich mit scheusslichen, lästernden Worten bewerfen:

"Das ist keine Mutter Gottes, sondern eine einfache Nonne!",

oder noch schlimmer.

Ich werde kommen und von bevorstehendem Elend berichten,

und vielen Menschen werde Ich von den irdischen Tagen

des Herrn und von mir erzählen.

Und einer nach dem anderen wird Mich verschmähen.

Ich werde wie eine einfache Wandererin vor dem Eingang

der Kirche stehen und in den Schuppen oder auf den Schwellen

der Häuser übernachten, denn keiner öffnet Mir die Tür auf Mein

Klopfen.

Wenn sogar doch irgendwer die Tür öffnet, lässt er Mich

für die Nacht nicht ins Haus hinein.

Das wird die Prüfung für das Menschengeschlecht sein.

Und wenn alle Mich verschmähen,

wird der gewaltige Zorn Gottes über sie herfallen,

ein Hagel aus Metall und feurigen Blitzen,

ein Abgrund wird sich vor euren Füssen auftun,

und viele Städte werden dem Erdboden gleichgemacht;

beissender Gram wird im Herzen sitzen und die Augen

des Herzens werden unerträglich brennen.

Schlaf, Schlaf, überall auf der Erde

Schlaf …

Es schlafen die Verwünschten, die Verdammten, mit toten Herzen.

Amen, sage Ich euch!

Wisset, dass vor der Stunde der Verklärung Christi,

zwischen der zweiten und dritten Not, noch die Stunde

der grossen Wanderung bevorsteht.

Die Erde wird gleichsam in einen feinen Schlaf sinken.

Nur die Getreuen, die Erwachenden, die Enthaltsamen

und die Wachsamen werden wissen, dass sie eingeschlafen ist.

Alle werden insgeheim weggetragen werden, und zwar so,

dass sich der Wüstling neben den Wüstlingen,

der Lästerer neben dem Lästerer, der Dieb neben dem Dieb,

der Mörder neben dem Mörder, der Gottesfeind neben dem Gottesfeind,

der Schmeichler neben dem Schmeichler wiederfindet.

Und wenn diese grosse Verschiebung vollbracht ist,

beginnt das Jüngste Gericht.

Der Engel der Rache kommt mit der Sichel in der Hand,

und es naht die Stunde der grossen Ernte.

Dann bleibt kein Unkraut auf dem Feld der hellen Saat,

es bleiben keine trockenen Zweige an den fruchtbaren Bäumen.

Und keiner, der Gutes getan, wird zugrunde gehen.

Und versucht dann nicht euren Platz zu ändern, und zu denken:

"Ich werde mit den Gerechten

gerettet,

Ich stehle mich wie ein Dieb hinein und verstecke mich unbemerkt unter ihnen".

Die Erde wird in Zonen aufgeteilt werden, es werden ihrer mehr als Hundert sein.

Die Sache des Richters wird sich vereinfachen, und in der Mitte,

im Kern der Welt entsteht ein grosser Kreis,

er wird mit dem Licht der Allerheiligsten Dreieinigkeit bedeckt werden.

Und dieses Licht wird zwei Tage und zwei Nächte lang leuchten.

Die Gerechten und die treuen Söhne und Töchter Jesu Christi

werden auf diesem Licht in die Himmlischen Paläste hinaufsteigen.

Und die Berge werden beben wie Lungen.

Das Wasser wird aus den Meeren verdunsten, und jede Gegend

– es werden ihrer mehr als hundert sein – bekommt ihr Klima,

ihre Erde, ihre Luft.

Es wird keine Amerika, kein Russland, kein Afrika, kein Asien mehr geben.

Man wird aber so sagen:

Das ist das Land der Diebe, das ist das Land der Lästerer,

über allem wird das Reich der Gerechten von Jesus Christus sein,

von wachsamen Cherubinen und mehräugigen Serafimen bewacht.

Wer Ohren hat zu hören, der höre das Wort der Jungfrau!

Oh, Meine kleine Herde! Ich kann jedes Schaf herzählen.

Es ist auf der Erde kein einziges

christliches Projekt gelungen

– weder der Mensch, noch die Kirche, weder der Staat,

noch das Kloster, noch der Tempel…

Nur im Herzen des Menschen ist die Vollkommenheit der Zeiten

– die Vollkommenheit Jesu Christi – verwirklicht,

um Dessentwillen sie in das erschöpfte Herz eingedrungen ist

und das himmlische Reich erschaffen hat.

Der Mensch ist gerechtfertigt worden,

und seine Werke sind zugrunde gegangen.

Und jetzt sage Ich euch: Der Böse regiert euch.

Seine Herrschaft geht zu Ende, aber die Macht des Teufels ist noch stark:

Die Erde erbebt, der Teufel hält die Stellung,

er will seinen Besitz nicht kampflos hergeben,

aber seine Herrschaft ist beschränkt und kurz.

Meine treuen Krieger beginnen zu kämpfen,

um mit Meinem Wort und Meinem Gebot andere zu wecken,

damit alle hören, wie die Engelstrompeten das nahende Ende

aller Zeiten und das Jüngste Gericht verkünden.

Es kommt die Epoche des Geistes und die Zeit der

Offenbarungen des Heiligen Geistes!

Es ist die Zeit des geistigen Konzils gekommen.

Jetzt steigt niemand ohne sehendes Auge des Herzen

die Stufen der Vervollkommnung empor.

Wisset: Wer die Last der Erdgebundenheit noch nicht abgelegt hat,

ist nicht imstande, im Buch des Lebens zu lesen

und die Göttlichen Zeichen in dem zu sehen, was mit ihm geschieht.

Und deswegen dünkt ihn, der Herr sei grausam und ungerecht,

denn die Göttliche Seligkeit erscheint ihm tödlich.

Es sind die letzten Zeiten für diese Welt gekommen,

aber es steht noch grosser Kummer bevor.

Das Jüngste Gericht ist ganz nah, und die Plagen beginnen schon…

Der Anfang der geistigen Verklärung sind Reue, die Erleuchtung,

die Schule des Leids, Erniedrigung und Demut.

Bereue, du untergehende Welt – das Adamsgeschlecht verklärt sich!

Ich kann euch höchstens drei Jahre für die Reue

und tränenreiches Schluchzen geben.

Meine Engel helfen euch, eure Sünden ins Gedächtnis zu rufen,

auf dass die zu heilenden Wunden aufbrechen.

Ich rufe euch zur einfachen Reue vor dem Nächsten auf:

"Verzeih, Bruder. Verzeih, Schwester. Ich bin Dir gegenüber schuldig".

Beeilt euch, um zurechtzukommen, denn jetzt ist die Zeit der Entscheidung.

Womit sollt ihr beginnen?

Ich verlange von euch keine aufopfernden Heldentaten,

Ich euch bitte nicht, die Nächsten zu verraten, mit den Eltern zu brechen

oder die Arbeit aufzugeben. Ich verlange von euch nur eine Wenigkeit:

Nur, dass ihr die Augen schliesst und euch selbst aufmerksam und tief zuhört,

danach unter Tränen eure Sünden bereut.

Vielleicht beginnt mit dieser Wenigkeit eurer persönliches neues Vermächtnis.

Euer Vertrag mit dem Teufel bezeichnete das Öffnen der Augen

(wie in den ersten Kapiteln der Heiligen Schrift geschrieben ist:

"...da gingen den beiden die Augen auf, und sie wurden gewahr, dass sie nackt waren.")

Jetzt muss das Sehen der verbotenen Geheimnisse ausgeschaltet werden,

und mit ihm das Urteilen und Verurteilen des Nächsten,

das Erblicken der schändlichen Nacktheit der Brüder und Schwestern.

Das Auge des Herzens wird sich öffnen

– hier liegt das Geheimnis aller Geheimnisse.

Es gibt zur Zeit auf der Welt zahlreiche böse Seelen,

voll verborgenen Hasses gegenüber dem Nächsten.

Der Geist der Schadenfreude und der verderblichen, bösen Wünsche

beherrscht die Mehrzahl der Lebenden.

Jede dieser Seelen ist ein direktes "Gemeindeglied" der Höhle des

schwarzen Fürsten.

Jeder böse Wunsch wird aus dem Inneren des Menschen

auf einen Seiner drei abscheulichen Altäre geschickt:

auf den "der Verdammnis", "der Schmähung" oder "des Hasses"

und manchmal auf alle drei Altäre gleichzeitig.

Der Feind schliesst mit der Seele drei Vermächtnisse ab.

Das erste Vermächtnis ist geheim und gleichsam unbewusst.

Seine Banden sind nicht stark, und wenn der Heilige Geist auf sie einwirkt,

werden sie vom Feuer der Reue zerrissen.

Das zweite Vermächtnis: Der Feind schreitet unverhüllt zur Tat,

und die Seele ergötzt sich an der

dunklen Kraft und wirkt bewusst

mit den Dämonen zusammen und nimmt an deren Handlungen Anteil.

Der Feind gibt der Seele, die mit ihm das Vermächtnis abgeschlossen hat,

eine besondere stärkende Kraft.

Von diesen Seelen wird Besonderes gefordert,

sie fahren sofort durch fünfzig Schichten in die Hölle.

Auf der einundfünfzigsten Schicht befindet sich ein stinkender See.

Den meisten Menschen, die das Vermächtnis mit dem Teufel

gleichsam im Halbschlaf abgeschlossen haben, ist die teuflische Bosheit unbekannt.

Diejenigen aber, die das zweite Vermächtnis mit dem Bösen abgeschlossen haben,

werden gerichtet wie Menschen,

die ihre Seele bewusst an ihn verkauft haben.

Ihr Los ist äusserst kummervoll: ewiger Tod, Zerfall.

Die dritte Stufe des Teufelsdienstes mag Ich gar nicht erwähnen.

Es sind echte Zauberer und Hexen, durch die der böse Fürst der Finsternis selbst handelt.

Es ist eine Kehrseite des Erwerbens des Heiligen Geistes.

Mit ihm erwirbt man Beelzebub, Leviathan oder ein anderes schreckliches Ungeheuer.

Es nistet sich in diesen Leuten ein und tut Böses:

Er legt Feuer, rückt heran, verführt und macht alles,

was der Herr dem Geist-Verführer zugesteht.

Ich sage euch folgendes:

Adam und Eva, sowie ihr Geschlecht, wurden von schwachen Dämonen gequält,

die in den ersten Schichten der Unterwelt hausen.

Im Laufe der Zeit aber wurden die Sünden dieses Geschlechts

immer schwerer, und der Becher wurde immer giftiger

– von Jahr zu Jahr, von Jahrhundert zu Jahrhundert.

Jetzt verführen Dämonen vom tiefsten Höllengrund

das unglückliche Geschlecht.

Ich schicke aber das Kriegervolk des Erlösers

– grosse Archistratigen der Reinheit und Heiligkeit,

damit sie Meine Getreuen wundertätig stärken.

Deshalb fixiert euren Blick jetzt nicht auf das Vorübergehende

und Vergängliche, was nur die Wunden aufreisst.

Seht nicht auf die Sonne, die eure Haut streichelt,

die Schönheit des Meeres, die schmackhafte Nahrung und andere irdische Güter

– das alles wird vergehen und euch nach dem Willen

Gottes bald genommen werden.

Viele Leute werden hungers sterben.

Im übrigen sind die euch bevorstehenden Krankheiten

doch eher mit der Seele und den Nerven verbunden:

vollständige Apathie und Mutlosigkeit, unerträglicher Gram,

unausstehliches Brennen in den Lungen und im Herzen, Entsetzen,

Schrecken und Panik, mangelnder Lebenswille und die Unmöglichkeit

zu sterben,

ein Dasein am Rande des Wahnsinns, des Rasens und Tobens,

Zurückgezogenheit von allem und sogar Hass sich selbst gegenüber.

Ich spreche allenthalben über dies Wichtigste,

aber kaum jemand hört Mich, da sich die Ehrlosigkeit allgemein verbreitet hat.

Die Herzen sind für Gott tot, und Meine erhabenen Rufe bleiben unerwidert.

Überlasst Mir eure Seele und vertraut Mir euer Schicksal an.

Lebt nicht nur für euch selbst:

Es soll keinen eigenen Gedanken, kein Eigentum,

keine Vergangenheit und keine Zukunft geben.

Nur die Gegenwart existiert, in ihr

denkt so:

"Ich gehöre mit meinem ganzen Wesen Jesus Christus!

Ich gehöre der Mutter Gottes!

Mutter Gottes, nimm mich an als Teilchen Deines Heiligen,

unbefleckten, dreistrahlenden Herzens!"

Die Erde ist nicht mehr gleich wie früher

– ihre stoffliche Zusammensetzung ändert sich.

Die andere Welt besteht aus einem feineren Stoff:

Klar und plastisch ist dort das innere Leben der Seele.

Das unbedeutend und harmlos erscheinende Laster erzeugt

im Innern Böen teuflischer Flügelschläge und Schatten kreisender, schwarzer Adler.

Verschafft euch Klarheit über die

unabänderliche Gestalt des Unsichtbaren,

die mit der Zeit spürbare Gestalt annimmt,

über die Erscheinung der göttlichen Wahrheit

für die Realisierung des guten Gedankens.

Wartet: Die Zeit der grossen Wende ist gekommen.

Bald wird die Erde wanken, wie ein leck geschlagenes Schiff.

So wird es sein: Mächtige Springbrunnen werden aus der Erde hervorsprudeln,

viele Sodom und Gomorrha werden überschwemmt werden.

Die Auserwählten werden ein Zeichen erhalten.

Dann geht sofort nach dem ersten Aufruf

– die blinde Elementarkraft lässt

nicht auf sich warten.

Der Wille Gottes kommt nur einmal zum Ausdruck.

Denn selig sind, die standhaft und ohne Zweifel glauben.

In Zeiten der Not überlasse Ich euch die abgelegensten Stätten,

wie es auch zu Zeiten Noahs war.

Jetzt befindet sich die wahre Arche der Rettung im menschlichen Herzen.

Bald sende Ich die Vorzeichen als Bestätigung Meiner Worte.

Ich bleibe bei euch bis zum letzten Tag.

Bald kommen die Himmlischen Offenbarungen, der Weg wird euch gezeigt.

Bald ändert sich die Wahrnehmung des Raumes,

die Körper der im Herzen Reinen werden,

wunderbar verwandelt, in der Luft fliegen.

Nicht die Kriege sollt ihr erwarten und fürchten,

sondern die Kollisionen im Weltall, die mit der Verwandlung

der Materie verbunden sind.

Erwartet die ersten Vorzeichen der bevorstehenden Erneuerung der Welt.

Gegen alle Mittel des Fürsten der Finsternis gibt es nur ein einziges Allheilmittel:

das Feuer des Heiligen Geistes.

Findet die heilige geistige Flamme, habt keine Angst vor dem Tod

und schämt euch für eure spiesserischen Fragen.

Seid demütig, aber nicht feige: Alles geschieht so, wie es geschehen muss;

alles geschieht mit der Beharrlichkeit des Wandels in der Natur.

So ist es auch mit dem Geistigen:

Äussert eure Kraft und euren Eifer nur im Kampf mit den bösen Geistern,

sucht nichts Äusserliches, denn der äussere Gang der Dinge

wird von der unsichtbaren Schlacht bestimmt.

Meine Kinder!

Ihr könnt euch kaum vorstellen, wieviel geheime Zauberer in der Welt leben,

die sinnliche Schuldigkeit für die Hölle sammeln.

Die gefährlichsten sind nicht jene, die sich speziell mit der schwarzen Magie beschäftigen;

es existieren Hunderte, Tausende unsichtbare "schlechte Augen"

– so verschiedenartig kranke Menschen, dass diese selbst nicht wissen,

dass sie sich den höllischen Quellen angeschlossen haben.

Bei dem "harmlosen" Umgang mit solchen Leuten werden

die höllischen Strömungen übertragen.

Begreift die Verantwortung, die in jeder Form des Umgangs liegt:

Nicht vom Menschen selbst geht es aus, sondern durch ihn hindurch.

Verurteilt sie nicht, entlarvt sie nicht.

Geht demütig weg, den Kopf in tiefer Reue geneigt, wie vor dem Jüngsten Gericht.

Denn der im Geheimen entlarvte Feind wird unbedingt seine Pfeile schleudern,

um damit grossen Schaden

anzurichten.

Seid deshalb demütig vor allen, auch vor den Dienern Satans.

Ob es wohl viele solche auf dieser Welt gibt?

Ich sage euch Folgendes, Meine Kinder:

Die Göttliche Sache wird in einem Augenblick erledigt

– mit den unsichtbaren lichttragenden Zeichen.

Gut, wenn es vollbracht ist; schlecht,

wenn ihr umsonst Perlen vor der Säue werft.

Wenn solche Leute euch nicht sofort erhören und über dem

Gehörten ehrfurchtsvoll und andächtig erbeben,

wenn ihre Herzen nicht entbrennen,

– dann hört besser sofort auf zu

sprechen und zu bezeugen

– solche Seelen sind im Moment nicht aufgerufen.

Predigt das Wort nicht vor denen, die kein Zeichen Paraklets bekommen haben.

Ich verteile diese Zeichen sofort, um leere nutzlose Worte zu vermeiden.

Mein Kind, Ich eröffne dir den geheimen Sinn der Schlacht,

die ihr, die Boten Meines Wortes, in dieser Welt führt:

Ihr sollt nicht nur im Kummer Freude erfahren, sondern ihr sollt lernen,

den Unglücklichen zu danken, die nach dem Willen Gottes zu jedem

von uns vom Satan geschickt worden sind.

Sie werden euch zur schrecklichen Verführung dienen.

Mein selbstloser Kämpfer hält über sich selbst das Gericht der Wahrheit.

Wenn sein Blick demütig bleibt und seine Reue so gross ist, dass er sagt:

"Selig bin Ich, Mein Herr, dass Du mich unterworfen hast",

wenn er trotz seines Schmerzes die Trauer und die Entrüstung

seines hinfälligen Wesens überwindet, keinen Hass gegen seinen Feind hegt,

sich aber zu seinen Füssen wirft, da er versteht,

dass jede Verführung für ihn eine Wohltat ist,

– dann bekundet er das richtige Christliche Zeugnis,

und die Engel im Himmel freuen sich für ihn.

Wenn der Mensch aber jenen, der ihm unsichtbare Wunden zugefügt hat,

tadeln und ihn auch nur mit Worten rächen will,

sehe Ich mit grossem Bedauern auf ihn und sage zu seinem Herzen:

"Besänftige dich, mein Kind, bedeutend grösserer Kummer steht dir noch bevor,

als die du ihn jetzt erträgst.

In dir ist noch keine richtige Reue und Demut, du verstehst noch nicht,

dass all dein Leiden und deine Noten deinen Sünden entsprechen

und dass alles, was geschieht, zu deinem Besten ist.

Mit der Vernunft verstehst du es, dein Herz aber ist noch tot,

nur aus der Trauer kann der segensreiche Nektar geschöpft werden.

Es gibt keinen anderen Weg, wenn du das erhabene Jerusalem suchst".

Weinet über keine eurer Sünden so sehr, wie über die Hartherzigkeit, meine Kinder.

Derjenige, der alle verurteilt und hasst, ist schlechter als der letzte Wollüstling,

schlechter als der Dieb, der Verleumder und der Räuber.

Wie viele sehe Ich zu Meinem Entsetzen unter den Frommen und unter denen,

die eifrig die Kirchen besuchen, die sich selbst zu den Gerechten zählen,

die aber kalte Herzen haben, die dem Leiden

ihrer Nächsten gegenüber gleichgültig sind.

Ich sage euch: Das Herz ist der

Thron des Erlösers!

Im Innern ist der Sohn Gottes gekreuzigt!

Hier ist die echte Kostbarkeit und der echte Schatz!

Das reumütig schluchzende Herz entdeckt Gott in sich,

fängt an zu begreifen, es beginnt die Engelschöre zu hören,

es empfindet Mitleid mit dem Leiden des Nächsten und

trauert mit ihm zusammen, es übernimmt den Teil seiner Last,

sieht Gott, die Welt und sich selbst darin.

Mein Wort ist die Prüfung des Lebens und des bebenden Glaubens:

Man muss die Lebendige Mutter Gottes hören.

Ob die Lüge des Herzens es gestattet, vor Ihr zu erscheinen,

die das Heilige Wasser der Wahrheit ist?

Amen, Ich sage euch, die Stunde der Rache ist nah! Kommt zur Vernunft!

Die weltliche Not naht, der Kelch wächst unerbittlich

und mit ihm auch die Verantwortung für die Sünden:

Tag für Tag und Stunde um Stunde.

Bald kommt die Stunde der Vergeltung.

Kummervoll wird das Los der Satten und im Geist Schlafenden sein:

Auf frischer Tat ertappt werden sie zu Stein erstarren.

Es beginnt der Todeskampf, der für die einen Minuten,

für die anderen Monate und Jahre dauern wird

– für jeden seiner Sünde entsprechend.

Wenn die überirdische Kraft des Heiligen Geistes hinuntersteigt,

wird die Erde ein Anblick der Qual, voll Rauch und Feuersbrünsten sein.

Die Höllenzellen erscheinen auf der Oberfläche der Erde,

alle Schichten der Hölle und kleinen Gerichte müssen durchwandert werden.

Die Menschenbestien der Hölle werden auf der Erde erscheinen

und die erstarrt liegenden Menschen quälen und misshandeln.

Die wilden Vögel werden das menschliche Fleisch zerreissen.

Die Alpträume werden sich nicht von der Wirklichkeit unterscheiden,

denn der Tag und die Nacht, der Schlaf und die Realität werden sich

vermischen.

Es kommt wirklich eine neue Ordnung,

in der es keinen Tag und keine Nacht geben wird.

Die Energie des Heiligen Geistes kommt auf die Welt in sieben Wellen

(oder in drei breiten Wellen).

Es ist so wenig Zeit bis zur nahen Katastrophe geblieben,

dass es keinen Sinn mehr macht, Fristen zu setzen,

da sonst die allgemeine Panik vorzeitig alles Leben von der Erde fegt.

Der Zeitraum verringert sich stetig, das Mass wird immer voller.

Merkt euch, wie die Plagen beginnen, die das Weltall

und alle Länder und Kontinente

betreffen.

Niemand bleibt in unterirdischen Bunkern oder am Pol

vor ihnen verborgen, niemand kann ihnen entfliehen.

Nah ist die Stunde des Gerichtes.

Schrecklich ist es für die, die in Lüge und Hinterlist leben

und rettend für die, die auf den Triumph der Wahrheit warten.

Der Herr – Gott er Wahrheit – verlässt keinen Märtyrer in seinem Namen:

Er trocknet die Tränen aller Weinenden und Duldenden.

Kein Heuchler darf mit einer leichte Rettung rechnen.

Die Kontinente werden gänzlich umgestaltet werden,

denn vor dem Jüngsten Gericht findet die Grosse Neuverteilung

statt.

Einigen Menschen werden die Kreuze entrissen,

die anderen werden unsichtbar im Geist getauft werden.

In einigen Tage werden die Waagschalen ganzer Staaten ins Gleichgewicht gebracht.

Die Welt ist in einem solchen Zustand, dass nur eine globale

allumfassende Katastrophe das Adamsgeschlecht ernüchtern kann.

Am Anfang der ersten Plage wird die ganze Erde wie unter

einer schrecklichen Explosion zusammenzucken,

und es wird das Gefühl entstehen, als ob die ganze Erde sich

in Bewegung setzt und in die Tiefe gleitet.

Unerhört heftige Orkane und Winde werden

Bäume entwurzeln und Häuser zerstören.

Während der ersten Not wird plötzlich ein greller Lichtstrahl

von ungeheurer Stärke erscheinen.

Eine Vielzahl weiss glänzender Strahlen wird auf die Erde schlagen.

Diesem Schiff des Himmelreichs werden die ersten Krieger

Ilijas und Enochs entsteigen, in grosser Zahl werden sie sich

auf der ganzen Welt zerstreuen, danach beginnt die grosse Schlacht,

Armageddon genannt.

Danach werden zahlreiche Sterne zugleich wie

Kohlenstücke auf die Erde fallen, und alle werden sich sorgen,

wie sie das sich vollziehende Ende

der Zeiten überleben.

Eine sonnenähnliche Feuerkugel wird auf die Erde herabstürzen,

über der Erde Kreise ziehen und wie ein grosser Kugelblitz

viele Städte vernichten und verbrennen.

Ein Drittel der Erde wird in der Feuersbrunst verbrennen.

Erinnert euch an eine Plage:

an die Heuschrecken, die die Felder von Ägypten gefressen haben.

Jetzt erscheint eine neue Art von Heuschrecken, aber um eine Mehrfaches grösser.

Ein schrecklicher Schmarotzer mit kräftigem Kiefer und giftigem Speichel.

Man nennt ihn "gigantische Tarantel".

Der Tod durch ihren Biss wird qualvoll sein.

Auf ihrem Kopf wird sie zwei Hörner tragen – das Zeichen des Satans.

Man wird sagen:

"Gott hat die Macht der bösen Kraft unseren Sünden entsprechend zugelassen".

Für eine bestimmte Zeit werden sich überall Schwärme dieses Ungeheuers verbreiten,

alles Leben wird sich in den Häusern und Höhlen verbergen.

Nach dem Feuer wird drei Tage und drei Nächte lang ein gewaltiger,

von radioaktivem Staub geschwärzter Hagel auf die Erde

und die Menschen einschlagen.

Danach werden vergiftete Fetzen schwarzer Asche die Erde überall

mit einer dicken Schicht zudecken

und alles Leben und alles Gewächs vernichten.

Jeder, der diesen "schwarzen Griess" berührt,

wird unter schrecklichen Qualen sterben.

Solche schwarze Asche wird vielmals vom Himmel fallen

– dies wird auf die letzte Katastrophe hindeuten.

Die verströmenden schädlichen Dämpfe werden einen Drittel der Erde vergiften.

In grossen Städten werden sich in der Erde tiefe Trichter bilden,

in deren Sog ganze Stadtviertel verschwinden werden.

Besondere Arten von Fliegen und Mücken werden herangezüchtet

und freigelassen werden.

Ihre Bisse werden schreckliche Schmerzen und schliesslich

den Tod zur Folge haben.

Die Weltwissenschaft wird kein Mittel gegen diese Bisse finden.

Die häufigsten Opfer werden Drogensüchtige und Alkoholiker sein.

Vor dem Tage des Gerichts werden die Tiere des Waldes heulen,

Schlangen, Spinnen und andere Kriechtiere aus ihren Höhlen herauskriechen.

Zahlreiche Mücken werden aus den Sümpfen fliegen,

die bewohnten Gebiete erreichen und die Lebendigen stechen

und ihr Blut trinken.

Ihre Gesichter und Körper werden von giftigen Stichen anschwellen.

Ein schrecklicher Orkan wird sich anbahnen.

Bis zu diesem Tag wird schon ein Drittel der Menschheit

umgekommen sein.

Feuer und Blitz werden eine Kluft in die Erde schlagen,

die viele der übriggebliebenen Lebenden verschlingen wird:

Alles wird sich im Rauch vermischen.

Die grossen Feuerwagen werden die Gerechten aufnehmen;

sie werden lebendig zum Ruhm Gottes emporsteigen

und sich augenblicklich verwandeln. Keiner,

der den wahren Geist hat, wird blossgestellt.

Es sind drei Plagen – drei grosse Reuen, drei Schulden,

die der Vater im Himmel der untergehenden Menschheit abverlangt.

Jede der Plagen kann eine Etappe

der Verklärung bedeuten.

Diejenigen, die die erste Katastrophe überleben, werden sich teilweise erneuern,

ihre Sünden erkennen und ihre Angst bereuen.

Nach der zweiten Not nähert sich das Feuer des Heiligen Geistes noch mehr:

Das Feuergewissen im Inneren wird sich entzünden.

Einige verlieren den Verstand, die

anderen werden sehend.

Wer zur Wahrheit strebt, wird das Licht erblicken.

Wer mit der Lüge lebt und sich in Unzucht hüllt, wird den Verstand vollends verlieren.

In nur drei Tagen und drei Nächten vollzieht sich die Verklärung,

zuerst aber geschieht sie innerlich.

Habt aber keine Angst vor dem Tod

– in Christus gibt es keine Lebendigen und Toten.

Die Energie des Heiligen Geistes wird auch die Toten berühren,

Gegenstände beleben und die Zusammensetzung der Seele und des Fleisches ändern.

Das Fleisch gerät in einen Übergangszustand:

Es ist nicht mehr vergänglich, aber noch nicht ewig.

Die Grenzen zwischen der Welt der Toten und der Welt der Lebendigen

beginnt sich allmählich auszugleichen.

Auf der Erde werden gleichzeitig die Höllenopfer, die verklärten Lebendigen,

sowie die emporgestiegenen Himmelsbewohner leben.

Die Todessehnsucht erfasst die Seelen der Lebendigen,

wenn aus der Erde das Stöhnen der Verstorbenen hörbar wird,

und das dumpfe Getöse der Hölle sich Tag für Tag weiter verbreiten wird.

Es wird scheinen, dass bald die ganze Erde in Stücke gerissen

und auf alle Seiten zerstreut wird.

Die unterirdischen Sphären erzittern, die Erde wird sich allenthalben aufreissen

und Flammen auf die Menschen speien.

Die seelischen und körperlichen Qualen werden sich zu einem Höchstmass vervielfachen,

wie ihr es euch gar nicht denken könnt;

aber das menschliche Leben wird sich verlängern.

Viele bekommen den Wunsch zu sterben, sie können es aber nicht.

Sie werden schreien und ihre Glieder verstümmeln,

die Wunden werden sich aber zusammenziehen,

und das eingenommene Gift wird sich unter dem Einfluss

des Heiligen Geistes wie Wasser auflösen.

Die Verstorbenen werden aus den Särgen steigen und eine Zeit lang

wie verwaiste Schatten auf der Erde wandeln, stöhnen und seufzen,

um nachher wieder in die Hölle zurückzukehren.

Bereut, bittet einander um Verzeihung,

vertraut euch bis zum letzten Tag voll und ganz meiner Lenkung an.

Lernt, dem Nächsten immer zu verzeihen

– zehnmal, tausendmal ein und dieselbe Sünde.

In der Stunde des Aufstands und der Erschöpfung in der Schlacht

erinnert euch an eure Schmach und Schande,

damit das sündige Gewissen das Herz verletzt und die Schlangen wegkriechen.

Wer meine Anweisungen befolgt,

wird gerettet, wie auch seine

Glaubensbrüder gerettet werden.

Der Herr will heute von euch nichts anderes,

als vollkommene aufrichtige Reue, die den Atem,

das Kreuz und den Sinn eures ganzen Daseins bilden soll.

In den Tagen der Verklärung Christi zeigt sich die ganze feine,

übersinnliche Welt den Blicken der am Leben Gebliebenen

wie durch eine unsichtbare Hülle.

Die Lebendigen werden das Los der Verstorbenen im Jenseits klar erkennen.

Viele werden in die Hölle getragen, wo sie alle Schrecken der Unterwelt erblicken,

als ob sie selbst erführen, danach werden sie auf die Erde

zurückgebracht werden, um zu bereuen.

Wenn sie sich dem Auge des Herzen nähern, bekommen selbst jene,

die nicht ans Jenseits glauben, die unbestreitbaren Zeichen seiner Existenz.

Viele Menschen werden dann die Stimmen hören

und die Bilder des jenseitigen Zustandes ihrer Nächsten sehen.

Im Schlaf werden ihnen die Verstorbenen erscheinen,

die diese irdische Welt verlassen; diese werden sie um Gebete anflehen,

mit ihnen sprechen und sie zum gerechten Leben und zum Glauben

an den Herrn und die Mutter Gottes auffordern.

Es kommt die Stunde, da von Not und Verluste belehrt,

tausende Menschen auf die Knie fallen und in der Beichte

dem Engel der Weltenkirche die Worte des Reuegebets nachsprechen.

Viele beginnen mit den Augen der Seele zu sehen,

sie werden ihre Sünden in den gesandten Krankheiten sehen.

Diese Zeiten sind nah.

Die Erntezeit ist gekommen. Es wird viele Opfer geben.

Viele überreife Äste werden fallen und auf der Erde verfaulen.

Es wird mehr Asche geben als Meeressand.

Die Sterne werden in der Stunde bevorstehender Not am Himmel erlöschen;

und denkt daran, alle diese Plagen werden in einer anderen Ordnung

und in einer anderen Wahrnehmung

des Raumes und der Zeit eintreten,

gleichsam im tiefen Schock oder im Halbschlaf.

So unbemerkt wird die Mehrzahl von euch in

den oberen Schichten der jenseitigen Welt versinken.

Kurz vor dem Jüngsten Gericht erhebt sich ein grauer, trüber Nebel.

Die Luft wird von Staub und Schwefel schwer sein, der Atem nur stöhnend gehen.

In der Luft werden mit den Massen von Asche und Schlacke sichtbare

Gedanken- und Wortfetzen fliegen.

Die Sonne wird schwarz und dunkel, der Mond wird schwach und trübe.

Am ganzen Himmel werden statt Tageslicht Blitze herrschen;

es wird kein Wasser geben.

Für einen Schluck Wasser werden die Menschen alles geben.

Im Feuerschein werden wieder die Schatten umherirren;

Klagerufe, Stöhnen und Schreien füllen den Raum an

– die Hölle wird auf der ganzen Erde triumphieren.

Die Hölle wird sich auftun, Myriaden von Seelen werden hinausgeworfen,

alles vermischt sich auf der Erde. Das Gericht wird schrecklich sein.

Vergesst das nicht.

Der Heilige Geist ergiesst sich wie Schwert und Gefecht auf die Erde

und zerschmettert jeden, der ihn nicht anerkennt.

Die Hölle zittert schon. Zählt nicht die Jahre, sondern die Monate,

Tage und erbärmlichen Stunden. Es naht Gott in Seinem Ruhm!

Enoch und Ilija steigen am zweiten Septembersonntag

auf grossen eisernen Wagen herab, wenn am Himmel die grosse Finsternis eintritt.

Enoch ist die Reinheit des Herzen, Ilija ist der Schutz für die reumütige Seele.

Die Krieger von Ilija und Enoch lassen sich in der Stunde der äussersten

Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit auf die Erde herab.

Das unsichtbare Kriegervolk der Himmel steigt auf die Erde hinunter,

wenn es überall dunkel wird.

Zusammen mit den Kriegern von Enoch verlassen die Gefangenen die Hölle.

Die Lebendigen werden wie

Schatten in der Dämmerung sein,

und die Schatten bekommen einen neuen Leib.

Überall wird Dunkelheit und Verwüstung herrschen, Hunger und Zerstörung,

viele Würmer, Kriebelmücken, Ratten, Spinnen und massenhaft andere Kriechtiere.

Durch die Bewegungen der Erde werden die Friedhöfe

an die Stellen bewohnter Grundstücke verrückt,

und die Lebendigen werden von den Toten nicht mehr zu unterscheiden sein.

Die Zeiten werden sich verschieben.

Die Erde mischt sich mit dem Himmel;

der Raum wird Tausende von Kilometern weit ohne jegliche

Hilfsmittel zu durchblicken sein

– die Feinheit der Atmosphäre wird sich zuspitzen.

Die Erde wird mit zahlreichen grauen Gespenstern besiedelt,

die lautlos durch die verwahrlosten Grundstücke wandern werden.

In letzten Tagen wird eine solche Dunkelheit eintreten,

wie sie bei der Kreuzigung von Gottes Sohn herrschte:

eine vollständige Sonnenfinsternis und eine Zeit kalter Winde.

Damals öffnete sich die Erde weit und zahlreiche Dämonen krochen

vom untersten Höllenboden hervor, und später,

nach der Auferstehung des Herrn verfolgten und jagten sie Mich

– jetzt wird vieles sich wiederholen.

Die Kirche wird sich entzweien.

In den leeren Kirchen wird sich eine bedrückende Atmosphäre

und ein toter Gottesdienst einnisten.

Die Geistlichen werden mit dem Zeichen des Feindes auf dem Gesicht

den Gottesdienst abhalten.

Das Trugbild des Kruzifixes wird über den Verbündeten des Feindes schweben.

Was man früher im Geheimen tat, wird als offensichtliche Abscheulichkeit

zu Tage treten. Die Getreuen werden weggeführt werden.

In den letzten Tagen werden grosse Erschütterungen stattfinden.

Viele werden die Hölle verlassen, andere dort hinuntersteigen.

In den Tagen des Gerichts wird die Hölle versiegelt sein,

die Gefangenen werden bebend auf die Rettung hoffen…

Sieben Sterne, einer nach dem anderen, werden in den letzten Tagen

vom Himmel auf die Erde fallen.

Sieben schreckliche Planeten – die Brutstätten der teuflischen Geister.

Das Ende der Zeiten kündigt sich durch viele schreckliche Krankheiten an,

durch Giftträнke von Saturn und Gift von Uranus.

Die ganze Materie schwillt von innen heraus an:

Die menschlichen Körper, Steine, Bäume, alles wird riesengross werden.

Jerusalem wird fallen, und Moskau wird nach einer vollständigen

Überschwemmung bald neu aufgebaut werden, wieder aufsteigen

und das zweite Haus des Antichrist werden.

Die Hilfe für die Gerechten kommt – der Himmel öffnet sich.

Die Kraft der Heiligen wird in letzten Tagen gewaltig sein.

Der Himmel öffnet sich.

Feuerzeichen erstrahlen am Horizont, in der Luft werden mysteriöse Rollen,

die Offenbarungen des zukünftigen Ruhms schweben.

Ilija und Enoch erwecken das eifrige Gewissen,

einige aber werden vom Bösen verführt.

Wartet auf die Erfüllung der Fristen

und verliert nicht den Glauben bei den Verführungen.

Wenn die Krieger von Ilija und Enoch auf die Welt kommen,

ist es schon zu spät, zu bereuen.

Es wird keinen Feuer- und Wasserstrom geben.

Die Menschheit versinkt in dreitägigem Schlaf,

während dessen sich die grosse wundertätige Verschiebung aller Lebendigen ereignet,

von der ich schon gesprochen habe.

Alles dies geschieht im Geist nach dem übersinnlichen Schlaf,

in den die ganze Erde eingetaucht wird.

Kein Land wird existieren – ausser des Landes der Gerechten und Frommen.

Ich sage euch folgendes:

Es steht die Umgestaltung der ganzen Weltkarte bevor.

Die Gerechten werden zusammen mit den Gerechten,

die Unehrlichen zusammen mit den Unehrlichen sein.

Das wird die erste Stufe des Jüngsten Gerichts sein.

Die Deckel der Särge werden sich heben,

und zahlreiche tiefe Gänge aus der Unterwelt werden sich öffnen.

Was ihr selbst vergraben habt, wird über eure Köpfe ausgegossen.

Den zahlreichen Eingrabungen entströmen viele giftige Dämpfe

und Flüssigkeiten auf die Erde aus.

Die Lebendigen werden ersticken, erkranken, erblinden und krampfhaft Luft schlucken.

Die Seelen der Dämonen, deren

Sünden verziehen sind,

werden befreit und hinausgelassen.

Vor dem Beginn der Ära des Heiligen Geistes wird einem Achtel

der bereuenden Dämonen verziehen, sie werden aus der Hölle

in die Heime der Getrösteten zurückgeschickt werden.

Nach dem Ende des dritten Jahrhunderts des Ruhms

wird sich die Hölle endlich schliessen.

Die Seelen der Dämonen, die für die Heldentat der Erlösung bestimmt sind,

werden vernichtet.

Dies wird der Anfang des Jüngsten Gerichtes sein.

Jetzt beginnt der Krieg für die Seelen.

Der Böse weist die Rechnung vor

und beraubt Mich der Möglichkeit,

um die Verschiebung der Fristen
und um die Erleichterung des Loses

für das ganze Geschlecht zu bitten.

Sucht keine irdischen Vorzeichen
und erschafft

keine Steingötzen im jenseitigen
Gedankenraum.

Wenn die Zeichen auftauchen, wird
sich die Zeit erfüllen,

und die Hoffnung auf Rettung
versiegt.

Wartet auf die Zeichen und auf
innere Wunder,

damit euch eure Sünden klar
werden, und das Auge des Herzens,

das beim Sündenfall verschlossen
wurde, zu sehen beginnt.

Dann hebt ihr die Händen in Trauer
und bittet um die Gnade des Herrn,

liebt Mich von ganzem Herzen,
kommt zu Mir

und bleibt auf ewig in Meinem Vermächtnis.

Ich werde euch bald die Vorzeichen senden.

Wenn die ersten Energieströme des Heiligen Geistes herabfliessen,

wird die irdische Luft sich golden färben,

allenthalben werden viele Stäubkörnchen wie kleine Blumen umherfliegen.

Gleichzeitig bebt die Erde fünfmal an verschiedenen Stellen. Höret dies.

Über die Verstorbenen habe Ich Mein besonderes Wort.

Die meisten von ihnen sind zutiefst erschüttert,

denn sie haben Nachricht von der

nahen Stunde

ihrer Auferstehung von den Toten erhalten.

Viele befinden sich in tiefem Schlaf.

Andere quälen sich, stöhnen und flehen.

Ich sage euch nicht zum ersten Mal:

Das Gebet für die Toten ist von nun an wichtiger als das Gebet für die Lebendigen.

Die Ungetauften werden schon jetzt mit dem Blut

der unschuldigen Märtyrer des Glaubens getauft.

Das ist eines der Geheimnisse der Erlösung.

Wehe den Eltern, die ihre Kinder für sich selbst erzogen haben:

Noch zu Lebzeiten wird es ihnen von ihren eigenen Kindern vergolten.

Eure egoistische Erziehung ist wie

ein Anschlag auf die Seelen

und lädt den Kindern eure unzähligen Sünden auf.

Ihr versucht Gott zu ersetzen, aber Gott hat euch zurückgewiesen;

und den Schlag versetzt euch eure eigene Leibesfrucht

– euer Kind wird euch zur giftigen Schlange, zum vergifteten Gefäss,

das Gift auf eure verdammten Herzen ausgiessen wird.

Jetzt sind die Kinder wie die ermordeten Säuglinge in Judäa,

sie leiden für die Sünden der Eltern.

Damals hat man achtzehn Kirchen und Tempel zerstört,

es gab dreitausend Opfer und jetzt werden Millionen von Opfern gezählt,

Hunderttausende von Opferaltären ächzen.

Habt aber keine Angst vor den

Wegen des Todes, Meine Getreuen.

Eines Gerechten Tod wird die treuen Kinder nicht trennen.

Da ihr zu Gefässen der Seligkeit werdet, wird es unmöglich sein, euch zu trennen.

Niemand stirbt in Christus.

Nein, noch enger verbinden sich ihre Herzen in einem einzigen

Hohen Gebet des Bevorstehenden.

Und rechtzeitig werden alle Liebenden einander finden,

die Kronen erlangen und gemeinsam Gott rühmen.

Der Tod ist in der Sünde, nach dem Vermächtnis mit dem Teufel.

Das ewige Leben ist im Geheimnis der heiligen Erneuerung

– durch die Taufe und den Beginn eines sündenfreien Lebens

in einem neuen Körper, durch die

Erfüllung der Gebote.

Ich gebe mein Äusserstes, schreie, fordere, setze Zeichen, salbe,

schicke die Engel, bewahre vor den Verführung durch Dämonen,

schaffe das Schicksal des Adamsgeschlechtes den Sündern als Belehrung.

Die Stunde der Vergeltung jedoch naht unerbittlich.

Bald kann Ich nichts mehr tun, um mit Meinem Eingreifen

Gottes Vorsehung abzuwenden.

Deswegen baut im Inneren, baut nicht im Äusseren.

Baut im Herzen, öffnet es Mir und Meinem Sohn – Jesus Christus.

Jetzt habt ihr den Segen Gottes, Mich, die Allerreinste Jungfrau Maria, zu bitten,

das Jüngste Gericht, das dem

Adamsgeschlecht von alters her vorherbestimmt ist,

durch Unsterblichkeit und ewiges Leben zu ersetzen.

Dem Wesen nach wird es dasselbe Gericht sein,

aber in gemilderter, barmherzigerer Form.

Die Verklärung selbst ist unvermeidlich,

ihre endliche Form ist jedoch noch nicht bestimmt,

da sie von den persönlichen Bemühungen und von der inneren

geheimen Wahl jedes Menschen im einzelnen und der Menschheit insgesamt abhängt.

Verlasst die Städte erst dann, wenn ausnahmslos alle über

die bevorstehenden Plagen benachrichtigt sind und

über die einzige Möglichkeit, wie

sie durch die Reue verhindert werden kann;

erst dann, wenn es euch klar ist, dass die Leute ihre Wahl getroffen haben,

und nichts die schnell sich nähernde Not mehr bremsen kann.

Wenn ihr auf jedem Antlitz die Zeichen entdeckt,

und aufrichtiges Dienen seht, dann geht auf das erste Zeichen hin in die Berge.

Ich zeige euch ungewohnte Stätten,

aber genau da werden die Luftschiffe und die Fürsorge der Engel euch erwarten.

Es kommt die Stunde, da das Ruhmkreuz die ganze Welt erleuchtet.

Die Totgeborenen, von diesem Licht gleichsam geblendet,

bedecken ihre Augen mit den Händen und wandeln so als blinde Gespenster,

bis sie in den Abgrund stürzen – grauen Friedhofsschatten gleich.

So wird das Schicksal aller sein, die Gott abgelehnt haben.

Vom Osten her kommt das neue Licht,

und die ganze Erde wird von ihm umgewandelt werden.

Und dann geschieht alles wirklich so, wie Ich es in Meiner Offenbarung

von Smolensk vorhergesagt habe:

Ihr schlaft in einem Zustand ein und erwacht in einem anderen.

Das ganze Adamsgeschlecht wird in tiefen Schlaf versetzt,

und die Engel werden währenddessen an der Menschheit die

notwendige Arbeit vollbringen, um die Seele und den Körper zu verändern.

Was geschieht mit den anderen Werken Gottes?

Alle Tiere befinden sich auf dieser Welt in einer anderen Ordnung

als das menschliche Geschlecht.

Auf der Erde können sie nie Menschen werden,

obwohl die Erde versucht das einzurichten.

In der Heiligen Stadt Gottes gibt es kein einziges Tier

– nur Himmelsbewohner und Engel.

Nach der Verklärung, im Jahrhundert des Ruhmes wird es

keine Fauna nach euren Vorstellungen mehr geben.

Gott gibt dem Geschlecht der Verklärten spezielle Gefährten.

Über die letzten sage Ich nur, dass

sie besondere, vernünftige Wesen
– ein Mittelding zwischen Engeln und Dämonen – sein werden.

Ich sage euch folgendes:
Zahlreiche Geister der Verführung dringen in den letzten Tagen
in die Lebendigen des Adamsgeschlechts ein.
Sie alle anerkennen den Antichrist.
Was sie verbindet, ist die Ablehnung des Reiches der ewigen Glückseligkeit,
der Hass des Kreuzes, das geheime Lügenvermächtnis mit dem Bösen,
die Unkenntnis der engen Wege und ein süsses, vorübergehendes
Betäubungsmittel, das der Feind "die Seligkeit" nennt.

Der Teufel schafft seine besudelte Satanskirche,

"heilige Dreieinigkeitskirche" genannt.

Man wird die Tage der irdischen allgemeinen Freiheit und

des Wohlseins prophezeien. Der Feind wird sagen:

"Ich bin der Messias, auf den man schon seit Jahrhunderten wartet".

Das wird die schrecklichste aller Verführungen sein.

Kreuzigt euch mit dem Kreuz Gottes und merkt euch:

Ein Wolf im Schafspelz, der Antichrist, wird statt des Kreuzes sein

Satanszeichen aufstellen:

drei Punkte mit senkrechten Strichen und einem Querbalken oben,

mit einem gebogenen Haken – das Zeichen des Todes.

Das ist der jüdische Buchstabe

"tet", wie das Notenzeichen der "Triole".

Dieses Zeichen wird er als ein Symbol der Auferstehung ausgeben,

und er wird das Tragen dieses Buchstabens auf dem Gesicht

und auf den Armen anordnen, und jedes Zeichen vom Antichrist

wird diesen Buchstaben enthalten.

Der Feind kommt mit der Lehre des "geänderten" Kreuzes.

Er sagt: "Dieser jüdische Buchstabe "tet" ist die Summe von drei Kreuzen

und die Vollendung des Vermächtnisses."

Der Antichrist wird euch mit seiner unüberwindlichen Kraft drohen,

und es wird die entschiedenste Glaubensbezeugung vonnöten sein,

um die Wahrheit den Täuschungen

des Verführers vorzuziehen.

Der Antichrist kommt heimlich in die Welt, dort, wo man ihn nicht erwartet.

Er wird zu Bündnissen anstiften, um Einfluss auf die ganze Welt zu bekommen.

Während der Regierungszeit des Antichrist wird die Zeit in

einer anderen Dimension gemessen, denn sie wird sich umwandeln und verzögern.

Die Wahrnehmung der Zeit wird äusserlich individuell sein,

wie auch die Gefangenen in der Hölle die Ewigkeit verschieden erleben.

Für die einen werden die Tage des Antichrist mit Tagen, für andere

– mit vollen Jahren gemessen werden.

Kurz vor der zweiten Ankunft im Feuerruhm wird der erniedrigte Christus

und die Jungfrau erscheinen.

Die dem Geist des Feindes gehören, werden es ablehnen.

Die Reinen Herzens sind, werden unterwiesen;

sie nehmen den Geist in sich auf wie die Apostel und erhalten die Märtyrerkrone.

Der Feind ist blind und dumm:

In der Stunde der Kreuzigung glaubte er, den Erlöser besiegt zu haben.

In den letzten Tagen der vollständigen Vernachlässigung des Glaubens

wird unter der Leitung Meiner Krieger insgeheim das Reich der Neuen Erde

und des Neuen Himmels geschaffen

werden.

Dem Adamsgeschlecht werden
schwere Plagen geschickt;

doch auch Meine Fürsorge ist stark.

Ob Gott selbst durch Seine Boten
die Epoche des Heiligen Geistes
verkündet hat?

Ich sage: Die vom Heiligen Geist
Beseelten werden Wunder wirken,

sie bekommen grosse Geschenke.

Und im Vergleich zu diesen werden
die Geschenke des Apostel Paulus

und die Zeichen der früheren
Kirche kindlich, elementar und klein
erscheinen.

Die radioaktiven Wolken werden
auseinandergetrieben werden;

und durch deren Berührung werden
unheilbar Kranke geheilt werden.

Die eifrigen Streiter Christi werden

von den Engeln fast augenblicklich

unterwiesen und auf den rechten Weg geführt.

Die Engelskraft äussert sich in der Stunde des Bekenntnisses.

Vorab aber gebe Ich euch die Möglichkeit, den Glauben durch

das Zeichen der lebendigen Kraft zu erlangen.

Habt keine Angst vor Leid und Trauer:

Durch das Leiden erneuert sich der Körper.

Es steht eine grosse Ernte bevor.

Euch wird auch das Geheimnis des Sieges über das Teuflische

und über alles Böse eröffnet.

Ich lenke insgeheim die Kämpfer des unsichtbaren Krieges.

Das Schlachtfeld, diese vergängliche Welt, wird ganz mit

Blut bespritzt sein.

Satan ist noch stark genug, um mit Mir zu kämpfen und um

Jesu Christi Feind zu sein, denn der Grossteil der Menschheit

steht mit ihm im Vermächtnis. Seine Lebenszeit ist aber sehr kurz.

Wer kein Krieger ist und nicht kämpft, hat Angst vor dem Krieg.

Es stehen noch Angriffe der dunklen Kräften bevor,

die abgewehrt werden müssen, bevor in der Seele wie auch

im Himmel Frieden herrschen wird.

Wer ununterbrochen kämpft, dem offenbaren sich die Geheimnisse

der Himmlischen Kriege.

Für den Krieger Christi ist diese Welt das Schlachtfeld, und nur das.

Habt keine Angst vor dem

Atomkrieg, vermeidet ihn.

Etwas anderes wartet aber auf euch: Ihr schlaft ein und steht nicht mehr auf

– plötzlich wird sich die ganze Erde ändern.

Eurer Ende wird leise sein, habt keine Angst.

Jenen aber, der die Sünde nicht ablegt, werden schwere Qualen peinigen.

Die Seele des Gerechten wird in hellem Schlaf bis zur zweiten Ankunft bewahrt.

Gottes Wille ist nun darauf gerichtet,

den Wenigen in friedlicher Verklärung die Augen zu öffnen.

Die Welt vergeht, aber ihr haltet euch unsichtbar.

In einem neuen Körper werdet ihr in Mein Haus gelangen.

Die Kronen sind schon vorbereitet, ebenso die Plätze im Himmlischen Heim

für die Leidtragenden im Namen Gottes und Meines Sohnes,

die demütig und sanft Not und Leid, das Kreuz und die Erniedrigungen ertragen.

Das schwarze bewaffnete Heer wird von einem einzigen Blick Gottes niedergeworfen:

Ihr werdet keine Schmerzen fühlen, kein Ende sehen und keine Niederlage erkennen.

Wer das Auge des Herzen hat, der sehe.

Ich gebe euch die Sehkraft, mit der ihr in helle Fernen sehen werdet,

auf dass euer Blick nicht in der Dunkelheit und in der vergifteten Erde herumstöbert,

und ihr nicht im Sumpf des Murren oder der Verzagtheit ertrinkt.

Ich sehe:

Myriaden verklärter Seelen steigen schon zum Ruhmtempel empor.

Ich sehe auch die zum Tode Verurteilten Verbrecher in der Nacht vor der Hinrichtung.

Sie schlafen nicht, sie grämen sich um ihre schwarzen Sünden.

Ihr sollt wie sie bereuen und wachen, als ob eure letzte Nacht schon gekommen sei.

Der Herr öffnet vielen Rechtgläubigen die Augen nicht zu früh,

auf dass sich das Zeugnis der Wahrheit in eurer Anwesenheit vollstrecke

und alle die Aufteilung nach rechts und links sehen und verstehen,

wer mit dem echten, lebendigen, schluchzenden

und euch auch jetzt behütenden Gott ist, und wer gegen ihn ist;

wer ein grimmiger Feind und wer ein treuer, opferbereiter Freund ist.

Um Meine Worte zu verstehen, sind besondere Zeichen nötig.

Das Wort lesend, neigt den Kopf und seid bereit diese Zeichen zu erhalten.

Ich salbe selbst und zeige jedem den Weg, und es geschieht das Wunder.

Wer diese Zeilen ehrfurchtsvoll liest und Mein Wort dem Nächsten

bringt,

auch wenn er keine Antwort bekommt, und wer sich auf weite Reisen wagt,

um Meine Getreuen zu suchen, und darüber in Verzweiflung gerät,

den tröste das wundersame Geschenk der Lenkung von Meiner Hand;

der wird bei der ersten Himmelfahrt vom Heiligen Geist

in die Stätten des Paradieses geführt werden.

Wenn die Zeit der Vorzeichen und Plagen kommt, wird der Gerechte sich freuen.

Der Blinde und Verrückte wird bittere Tränen vergiessen.

Er hat doch gehört und abgelehnt; er wurde gerufen,

hat aber leichtsinnigen Herzens gesagt: "Dieses Kreuz ist nicht für

mich."

Ich verweigere keinem einzigen Eifrigen Meine Fürsorge,

der Mir in seinem Herzen das Reueopfer gebracht hat.

Ich gehe an keiner Seele vorüber, die entschieden die Macht des Bösen abgelehnt hat.

Die einhundertvierundvierzigtausend Unberührten,

von denen im Buch Daniel erzählt wird, sind reinen Herzens,

ihre Seele ist unberührt und erfüllt von der Liebe zum Herrn.

Selbst von Gottes Sohn werden sie "die Unberührten in Christo" genannt.

Diese Unberührten nehmen Anteil an der Jungfrau – sind Meine Schüler.

Erwartet nicht viel von alten Büchern und Prophezeiungen.

Die lebendige Vernunft und das bebende Herz werden von

dem Vermächtnis der alten Kirche nicht eingeschränkt.

Es stehen neue Vorzeichen an, es werden die Tafeln der Herzen geöffnet,

und direkt auf ihnen wird Paraklet,

der Erlöser das Vermächtnis des Heiligen Geistes aufschreiben.

Wen Ich vorsehe, den wähle Ich aus;

der Engel stösst ihn unsichtbar mit der Hand und entrückt auf die

für ihn vorgesehenen Stätten.

Mein Getreuer soll den weiten Weg von der drohenden Gefahr weg gehen.

Und auf kurze Zeit schicke Ich euch an ferne Orte,

wo vieles neu beginnen muss.

Tröstet euch damit, dass die Arbeit Gott immer angenehm und wohlgefällig ist.

Über die Grenzen Russland hinaus werden sich grosse neue Möglichkeiten eröffnen.

Verlasst ohne Angst die gewohnten Stätten.

Ich strecke die Hand aus, setze Zeichen und zeige,

wohin ihr gehen sollt.

Und ich gebe euch die Frucht des himmlischen Feigenbaums.

Es weht der jähe Wind des Schicksals,

und du wirst in der Stunde des Zeugnisses an die richtige Stelle gelangen.

Sei also demütig und sanft, und warte:

Die Hoffnungen verwirklichen sich.

Durch die demütig Weisen handelt Gott.

Mein Kind! Ich könnte es so einrichten,

dass dir überall königliche Ehren erwiesen würden

– das liegt in Meiner Macht und Meiner Kraft.

Es ist der Willen Gottes, dass alle Gerechte in diesem Jahrhundert

die Narren "in Christo" sind, sich verbergen und viel leiden

– bedeutend mehr, als es von der Natur vorgesehen ist.

Auch du sollst ausharren.

Erinnerst du dich, wie Ich dir schon in der Höhle davon gesprochen habe:

Dein Kreuz trägt der Herr; Ich, die Himmlische Königin festige den Geist.

Er, der Herr, geht stets voran. Ich bin Ihm nah und immer an deiner Seite.

Welche Stärkung kann fester und zuverlässiger sein, als jene, die der Herr

und die Jungfrau dir geschickt haben:

Dein geistiger Vater und deine Mutter sind immer bei dir!

Mein Kind, erkenne den engen Zusammenhang zwischen deinem

eigenen erduldeten Kreuz und dem Kreuz des Erlösers.

Ein Kreuz geht in das andere über, und durch den

Schnittpunkt des Kreuzes fliesst das heilige reine Blut.

Nimm jetzt das dritte Kreuz – das Kreuzzeichen und füge es den beiden hinzu.

In ihrer Dreieinigkeit eröffnet sich dir das unbegreifliche Geheimnis des Kreuzes.

Die Kraft des Kreuzzeichens gründet auf zwei Formen

des einzigen Wesens des Kreuzes: auf dem in Demut getragenen Leiden

und dem Segen Gottes, der vom Kreuz auf Golgatha ausgeht.

Das Kreuz mit drei Fingern geschlagen ist der Epoche des Geistes näher

und hilft bei der Schlacht.

Das Kreuz mit zwei Fingern geschlagen ruft den Heiligen Geist nicht herbei (dritte Form).

Deswegen sollen sich die eifrigen Kämpfer für die Verklärung mit drei Fingern bekreuzigen,

was in der Epoche des auferstehenden Glaubens als Vorbote gilt.

Segne dich mit dem Kreuz vielmals am Tag.

Die Wirbelsäule wird dem Kreuz ähnlich und der Körper dem

Berg Golgatha ähnlich. Dann fühlst du dich wie Johannes,

den Ich in der Stunde der Kreuzigung als Sohn angenommen habe.

Denk öfter über das Geheimnis der drei Kreuze

und deren Vereinigung im gerechten Herzen nach.

Nicht Gott und nicht der Mensch, sondern der Heilige Geist!

Du hast zwei Gefässe vor dir, Mein Kind – das alte Gefäss und das neue Gefäss.

In einem Gefäss sind trübes Wasser, Krankheiten und Sünden,

im anderen ist das Blut der

Märtyrer Christi.

Wähl aus und wisse, dass Ich dich im Glauben so sehr stärken werde,

dass sogar das Leiden ein Segen wird.

Hab keine Angst, Mein Kind, folge dem Glauben – dein Entscheid ist schon gefallen.

Es kommt die Stunde, Mein Kind, in der die Hoffnung

auf die Jungfrau Maria die einzige und die letzte sein wird.

Nimm dein Kreuz und folge Mir.

Halt dich an Mich – egal, wohin Ich dich führe,

gib keinen Fussbreit nach und verliere Mich nicht aus den geistigen Augen,

selbst wenn du stolperst, wenn dir schwindelt und du das Bewusstsein

und das Gedächtnis verlierst.

Ich festige dich, und du wirst für deinen eifrigen Glauben gerettet.

Ich vervielfache deinen Glauben zum Heiligen Herrn

und Meine mütterliche Fürsorge, damit du nicht mit dem

Schicksal haderst und den Mut nicht verlierst, sondern im Geist rege bleibst.

Verschmähe den Stolz, und du wirst gegen das Böse gefeit sein.

Bekräftige in deinem Herzen das furchtbare Antlitz des Erzengels Michael

und schlag die Feinde mit Seiner Hilfe!

Halte dich fest an Mich, Mein Kind!

Und dulde, trag demütig dein Kreuz, und bitte Mich nahezu jede Stunde

(in der Stunde der Verführung) um Stärkung!

Komm, und Ich führe dich zu Jesus Christus.

Ich habe das von Ihm gewährte Recht – solche, wie dich,

durch den Kreuzweg zu führen und auf die Stufe der Engel zu erheben.

Sei nicht wie der Maulwurf in der Höhle oder wie jener,

der etwas begonnen und es dann hingeworfen hat.

Verschmäh ein so hohes Zeugnis nicht.

Verkünde das Wort der Wahrheit dort, wohin Ich dich schicke,

damit wirst du das Los der Nächsten tausendfach erleichtern.

Du darfst dir aber nicht von Tauben Gehör erzwingen.

Halte den dir von oben gesandten Schatz in heiligen Ehren,

damit deine Geschenke nicht eigenmächtig verschleudert

werden.

Schreib aber dir selbst nichts Gutes zu, denn das ist Gottes Wille,

schätze dich selbst als Letzten von den nicht beachtenswerten Tieren

und als Schlechtesten von allen.

Der Stolz hat dich nur deshalb noch nicht vernichtet,

weil der Eifer in deinem Herzen bisher überwogen hat.

Lass dich aber zu nichts verleiten! Eigenlob kommt Menschenhass gleich.

Wenn du dich (deiner Auffassung nach) höher einschätzt als

den letzten Menschen, lehnst du Gott ab.

Gott kehrt sich von den Stolzen ab, da sie ihre Brüder hassen.

Liebe das Leid – darin liegt das Zeichen der Erneuerung im Körper

und der Verklärung im Geist.

Das ist die Bedingung, um das Heilige Abendmahl zu empfangen.

Die heute gesäten Samen spriessen schon in einigen Monaten,

und die Früchte erscheinen schon in ein Jahr. Du bist der Sämann.

Ernten werden die anderen.

Ihr seid die zukünftige Kirche. Jetzt sind viele Meiner Heiligen Menschen geworden…

Ich entdecke euch eure echten Namen nicht – es ist zu eurem Besten.

Fragt Mich nicht danach, noch ist es ein Geheimnis…

Der Name ist die Handschrift und der geheime Charakter der Seele,

im Namen ist ihr Geheimnis verborgen.

Die Seele wird nach dem Namen

gerichtet…

Die Namen sind im Buch des Lebens als ursprüngliche Symbole

eines anderen Weltbildes aufgeschrieben.

Mit dem Namen bringt der Mensch das Schicksal

aus seinem Himmelsgeschlecht in die Welt.

Der Schüler Jesu Christi hält sich selbst für den Schlechtesten von allen,

der Getreue der Jungfrau hasst die Unzucht und die Sünde.

Lüge und Heuchelei sind seine ersten Feinde.

Die Schüler Jesu Christi sind einfachen Herzens und wissen nichts

über sich selbst als schlimme Sünden.

Mein erstes Zeichen, an dem ihr erkannt werdet,

sind die geläuterten Herzen, die im demütigen Nichturteilen zum Vorschein kommen.

Urteilt über nichts und niemanden

Je niedriger der Nächste gefallen ist, um so mehr füllt euer Herz mit Liebe zu ihm.

Seine Seele schreit, das Herz weint, aber er weiss nichts davon.

Tragt weisse Kleider. Meine Lieblingsfarben sind:

weiss, transparent hellblau, orangegold.

Gesegnet ist das gesamte Farbenspiel des Regenbogens,

also auch weinrot und fliederfarben.

Eure Gedanken sollen rein, die Kleider keusch, die Taten demütig, die Seelen sanft,

und die Herzen sollen bis zum

letzten Augenblick treu sein.

Keiner wird Mich sehen, dessen Auge des Herzens nicht sieht.

Viele bekommen die Nachricht, aber nur entschlossene Kämpfer für

die Reinheit werden zugelassen.

Wenn sich irgendwer mit Erscheinungen und Visionen brüstet,

sich selbst für einen ausgewählten Lehrer hält, so ist alles vom Bösen.

Der Segen und die Freude auserwählt zu sein, besteht nicht darin,

dass man sieht und hört, sondern darin, dass man LIEBT, und versteht,

und folgt, und die Krone erbt.

Deswegen verblendet euch der Feind oft mit falschen Gestalten,

verführt euch auf leicht zugänglichen Wegen, und

schmeichelt
dem Ohr mit schönen Reden. Denk daran.

Die bevorstehende Verklärung und Himmelfahrt betrifft
die ganze Erde ausnahmslos, deswegen sollen ausnahmslos alle,
das sich eröffnende Wort hören: Mohammedaner und Juden,
Protestanten und Katholiken, Hindus und Buddhisten und alle anderen.
Ich bin die Mutter der ganzen Menschheit der Neuen Erde und des Neuen Himmels,
die lebendige Mutter Gottes, die Mutter aller Werke im Himmel.

Amen. Das Mass ist voll, und die Schalen sind überfüllt.

Komm, Adamsgeschlecht, zum

Heiligen Berg der Kreuzigung,

der über den Welten schwebt, und bereue zu Füssen des leidenden Christus!

Amen, Ich sage euch!

Seid eifrig, erinnert euch an das Gesagte und festigt euch in eurem Bekenntnis.

Ich bleibe bei euch bis ans Ende aller Tage.

Freu dich, Adamsgeschlecht! Die Stunde des Untergangs ist nah,

und damit auch die Auferstehung zum Neuen Leben.

Die Gnade Gottes und der Segen Meines Sohnes sei mit euch allen!

Amen. Dies ist das Zeugnis der Jungfrau Maria,

von allen Himmlischen Kräften, von den Lebendigen und den Toten

gepriesen,

und beim Thron Gottes mit dem Heiligen Vermächtnis der ewigen Dreieinigkeit ruhend.

Amen, Ich sage euch! So ihr glaubt, so werdet ihr bekommen!

Aus:
http://scullyvanfunkel.de/maria-gibt-sich-die-ehre-2/

# Maria gibt sich die Ehre:

Autor (co) Repto Maniak 03 01 10

Seit dem 10. Dezemer 2009 gibt es an der koptischen Kirche in Warraq (Ägypten) allnächtlich ein mysteriöse Lichtphänomen, die von Gläubigen als eine Erscheinung der Mutter Gottes gedeutet wird.

Ein Sprecher der orthodoxen Diözese von Gizeh behauptete, bei der Lichterscheinung handele es sich um die Maria im weißen Kleid und blauen Gürtel und mit einer Krone auf dem Kopf handele.

Shenouda II, der koptische Patriarch von Alexandria will jetzt

ein Komitee mit der Untersuchung der Vorfälle beauftragen und kündigte eine schriftliche

Stellungnahme an.

Unterdessen soll es im Zusammenhang mit der (Marien-) Erscheinung

auch schon zu einer Wunderheilung bei einer zu 90 Prozent erblindeten

Frau gekommen sein.

Appearance of the Virgin Mary in Warraq egypt 11/12/2009